

## Vor der OB-Wahl am 10. Juli 2004: Amtsverweser hält Stadt Singen am Laufen

Der Weggang von Oberbürgermeister Andreas Renner nach Stuttgart hat die Verantwortlichen in Verwaltung und Rat schnell handeln lassen. Würden bereits Wahltermine und Protokolle des bevorstehenden Urnenganges festgelegt, ist nun die Übergangszeit auch personell abgedeckt.

*Das Vertrauen, das der Gemeinderat mir mit der Ernennung zum Amtsverweser in so eindrücklicher Weise ausgedrückt hat, ist für mich Motivation und Verpflichtung zugleich*  
(Bernrd Häusler, Amtsverweser)

Der Singener Gemeinderat bestellte Bernd Häusler in seiner Sitzung am vergangenen Mittwoch zum Amtsverweser der Stadt Singen. Der Fachbereichsleiter nimmt diese Funktion bis zum Dienstantritt des neu gewählten Stadtoberhauptes wahr.

Was verbirgt sich hinter dem eher alterrtümlich anmutenden Begriff des „Amtsverwesers“? Die Gemeindeordnung Baden-Württembergs sieht für die Fälle, in denen die Stelle des Bürgermeisters in Gemeinden ohne Beigeordnete für einen längeren Zeitraum unbesetzt bleibt, die Bestellung eines Amtsverwesers vor.

*Eine Atempause oder auch nur ein Verschnaufen können wir uns in Singen nicht erlauben, es muss im gleichen Tempo weitergehen*  
(Bernrd Häusler, Amtsverweser)

Dieser übernimmt grundsätzlich alle Rechte und Pflichten des Oberbürgermeisters, mit Ausnahme des Stimmrechts im Gemeinderat und dessen Ausschüsse. So soll die Aufrechterhaltung der Amtsgeschäfte bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie von einem neu gewählten Stadtoberhaupt übernommen werden, sichergestellt werden.



Amtsverweser Bernd Häusler (links) sorgt für Kontinuität, unterstützt vom 1. Abwesenheitsstellvertreter Johannes Matern (rechts).

Da die Stadt Singen im Zuge der Modernisierung der Verwaltung in den vergangenen Jahren die Positionen der Beigeordneten abgeschafft hat, waren sich die Ratsfraktionen einig, dass dieser Weg begangen werden soll.

Wichtig war den Ratsmitgliedern dabei vor allem der Aspekt der Kontinuität in der Führung der Kernverwaltung, aber auch in den verschiedenen Einrichtun-



gen und Betrieben der Stadt sowie deren Beteiligungen.

In die Person des bisherigen Leiters des Fachbereichs 1, Bernd Häusler, haben nun die Ratsvertreter einstimmig das Vertrauen gesetzt, anhand seiner Fach- und Führungskompetenz die Leitung der Amtsgeschäfte zu übernehmen.

Wenn die Singener Wähler und Wähler-

rinnen gesprochen haben und die Stelle des Oberbürgermeisters neu besetzt ist, übernimmt Häusler wieder die Leitung seines angestammten Fachbereichs.

Bernrd Häusler wuchs in Singen auf. Nach Abitur am Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Grundwehrdienst studierte er Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz.

Über verschiedene Stationen in der Verwaltung wurde ihm 1995 die Stelle des Singener Wirtschaftsförderers übertragen. Aus dieser Zeit kennt er die Chancen und Nöte der Singener Wirtschaft aus eigener Anschauung. Im Jahr 2000 wurde Bernd Häusler Fachbereichsleiter für den Bereich „Zentrale Aufgaben/Services“. Sein Aufgabenbereich erweiterte sich noch um die Finanzen sowie um die Betriebe der Stadt.

Häusler ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

*Wir werden ihn unterstützen und entlasten, wo immer wir nur können*  
(Johannes Matern, 1. Abwesenheitsstellvertreter)

In seiner Arbeit unterstützt wird der neue Amtsverweser dabei vor allem vom 1. Abwesenheitsstellvertreter Johannes Matern. Gemeinsam mit den anderen Abwesenheitsstellvertretern Claudia Weber, Dr. Inge Kley und Peter Hänsler wird er hauptsächlich bei der Repräsentanz der Stadt nach außen hin den Amtsverweser aktiv unterstützen.

Johannes Matern ist seit 33 Jahren Mitglied des Singener Gemeinderates. Der gebürtige Ostpreuße vertritt seit der Eingemeindung der früheren Gemeinde Friedingen deren Interessen in der Singener Ratsvertretung.

Dass er dabei nie die Verantwortung für die Gesamtstadt aus den Augen verlor, hat, beweisen seine Wahl zum damaligen Vorsitzenden der CDU-Fraktion und seine Funktion als einer der Abwesenheitsstellvertreter des Oberbürgermeisters, in die ihn seine Ratskollegen seit 1975 kontinuierlich wählten.

Seit fünf Jahren nimmt er die Funktion des 1. Abwesenheitsstellvertreters wahr und übernimmt die Repräsentanz unserer Stadt bei unzähligen Ehrungen und offiziellen Anlässen, wie zuletzt bei der Gedenkfeier zum 60. Jahrestag des Kriegsendes.

### Hegau – Schaffhausen Museumsnacht „steigt“ am 24. September

Der neue Termin steht fest: Die 5. Museumsnacht im Hegau und in Schaffhausen „steigt“ am Samstag, 24. September, ab 18 bis 1 Uhr. „Nun können auch die Schweizer Nachbarn durch die Nacht schwärmen und sich am darauf folgenden Sonntag vom ausgiebigen Kunstgenuss erholen“, so das Fazit der jüngsten gemeinsamen Arbeits Sitzung, zu der sich über 40 Teilnehmer trafen.

Zugesagt haben Museen, Galerien und Künstler aus Singen, Schaffhausen, Engen, Aach, Gottmadingen, Stein am Rhein, Wagenhausen, Öhningen, Wangen, Hemmenhofen, Rielasingen, Rammen und Hallau. Sogar Künstlerinnen aus Konstanz und Meersburg werden ihre Werke ausstellen. Mit dabei sind in diesem Jahr ebenso Büsingen und Thayingen. Grenzüberschreitend werden die Stationen wieder mit großen Shuttlebussen untereinander verbunden.

Projektleiterin Angelika Huth-Müller bittet interessierte Künstlerinnen, die sich noch beteiligen möchten, um sofortige Kontaktaufnahme mit dem Projektbüro unter E-Mail a.huth-mueller@swisworld.com.

### Wettbewerb:

### Kinder malen den Hegau

Im Rahmen des „Kulturschwerpunkts 2005 Singen regional“ findet ein Malwettbewerb für alle Kinder zwischen sechs und 12 Jahren statt. Ge-



mal werden soll ein Hegau-Bild, wobei es keine Rolle spielt, ob darauf ein Hegau-Berg, eine Stadt, eine Kirche, ein Haus oder etwas anderes zu sehen ist. Alle Maltechniken sind erlaubt.

Das Bild sollte im DIN-A4- bzw. DIN-A3-Format und nicht gerahmt oder mit Rändern versehen sein. Auf der Rückseite bitte den vollständigen Namen, die Adresse und die Telefonnummer sowie das Geburtsdatum schreiben. Auch ganz wichtig: einen kleinen erklärenden Text auf der Rückseite.

Das Kunstwerk bitte bis Dienstag, 31. Mai, bei der Buchhandlung Greuter, Hegaustraße 17 in Singen, abgeben. Zu gewinnen gibt es Buchscheine. Die Prämierung erfolgt durch schriftliche Benachrichtigung.

### Große Finalshow am 14. Mai

### „Superstar“ im Blauen Haus

Mehr als fünfzig Einzelinterpreten und Gruppen hatten sich angemeldet, um die Chance zu ergreifen, bei einer großen Talentshow im Jugendkulturzentrum Blaues Haus zum „Superstar“ gekürt zu werden. Für Ende April und Anfang Mai wurden alle jungen Künstler zu insgesamt vier Castingterminen eingeladen. Unter den kritischen, aber auch wohlwollenden Augen von vier fachkundigen Jurymitgliedern durften sie ihr Können unter Beweis stellen. Alles unter Ausschluss der Öffentlichkeit, versteht sich.  
(Fortsetzung auf Seite 2)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohgraben 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübnner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stad@singen.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen,  
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,  
E-Mail redaktion@wochenblatt.net

### Kulturamt gedenkt Kriegsende:

### „Der Krieg hat ein Gesicht“

Es war mucksmäuschenstill in der Aula des Hegau-Gymnasiums. Die Augen der Schüler aus den zehnten, elften und zwölften Klassen waren erwartungsvoll auf Wilhelm Waibel gerichtet, der von seinen Erlebnissen aus den Kriegsjahren berichtete. Die Schüler hatten sich auf Initiative der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ eingefunden. Hintergrund hierfür bildete der Versuch, der jüngeren Generation das Thema „60 Jahre Kriegsende“ mittels Nachbildung einer Schulspeisung eindrücklich zu vermitteln.



Waibel erlebte die letzten beiden Kriegsjahre und die ersten Nachkriegsjahre in Singen und beeindruckte mit seinen Erzählungen, die sich schwerpunktmäßig mit Gefangenenlagern jener Zeit und den Bombenangriffen auf den Hegau beschäftigten. Letztere seien zwar aus anonymen Sicht, also rein technisch und militärisch betrachtet, im Verhältnis zu den schrecklichen Luftangriffen auf das Ruhrgebiet oder auf Städte wie Dresden und Hamburg kaum erwähnenswert. Aber wenn man „das Geschehen anhand der verschiedenen menschlichen Schicksale der Toten und Schwerverletzten“ betrachtet, spiele der Gesamtumfang solcher Angriffe „keine Rolle mehr“.

Den schlimmsten Angriff auf Singen, am Weihnachtstag 1944, erlebte Waibel als zehnjähriges Kind in einem zum Luftschutzbunker ausgebauten Keller, die Erde vibrierte unter den herabstürzenden Bomben und ein kleiner Junge erfuhr zum ersten Mal, wie es sich anfühlt, Todesangst zu haben. „Ich wusste jetzt: Das ist der Krieg – und der Krieg hat ein Gesicht.“ Seine nächsten Angehörigen überlebten den Angriff, doch 37 Menschen aus seiner unmittelbaren Umgebung starben an diesem Tag – auch Kinder.

Waibel erinnert sein Publikum daran, dass auch heute noch unschuldige Kinder auf der ganzen Welt im Bombenhagel sterben und dass die, die überleben durften, den „hohen Auftrag haben, Friedensarbeiten zu leisten“.

Es folgte eine Podiumsdiskussion unter Leitung des Wochenblatt-Journalisten und Historikers Hans Peter Lichtwald, in der sowohl Singener als auch Schaffhauser Bürger ihre Eindrücke aus vergangener Zeit lebhaft schilderten. Als dann durften die Anwesenden eine Schulspeisung wie vor 60 Jahren erleben. Fleißige Helferinnen und Helfer in alten Rotkreuz-Uniformen schöpften die Suppe aus großen Töpfen auf die Teller.



Spaß, Spiel und Sport: Auch im Kindergarten „Bruderhof“ bereitet man sich mit viel Elan auf den „Bambinilauf“ beim „Internationalen Hegau-Halbmarathon“ am 19. Juni vor. Zehn Kindertagesstätten sind dabei.

### Training für „Bambinilauf“ Kindertagesstätten starten durch

„Die städtischen Kindertagesstätten starten durch – wer läuft mit?“, so lautet das aktuelle Motto der zehn städtischen Kindertageseinrichtungen. Ziel ist die Teilnahme am „Bambinilauf“ im Rahmen der Singener Laufsport-Veranstaltung „Internationaler Hegau-Halbmarathon“ (19. Juni 2005).

In allen Einrichtungen haben sich Projektgruppen mit interessierten Kindern zusammengefunden, die zur Zeit regelmäßig für das große Laufereignis trainieren. Schließlich bedeuten 500 Meter für kurze Kinderbeine eine ganz schön lange Strecke.

Es geht in erster Linie um Freude und Spaß an der Bewegung im Freien und hier vor allem um das Üben von Kraft und Ausdauer, welches die Kinder unter Anleitung ihrer Erzieher/-innen auf spielerische Weise verbessern sollen.

Im Rahmen des Projektes erleben die Buben und Mädchen auch mal ein Training im Sportstadion oder werden von einem erfahrenen Leichtathletik-Vereins-

*Es geht in erster Linie um Freude und Spaß an der Bewegung im Freien – und hier vor allem um das Üben von Kraft und Ausdauer auf spielerische Weise.*

trainer angeleitet. Auf diese Weise lernen sie ein Sportangebot kennen, das bisher im Kindergarten nicht so im Vordergrund stand. Und wer weiß, vielleicht finden sich ja noch unentdeckte Talente? Manch ein Kind hat vielleicht Lust, anschließend weiterhin Leichtathletik im Verein zu treiben.

Die Erzieherinnen haben sich auf das

Projekt gut vorbereitet und sich dank der praktischen Anleitung durch Fachfrauen und -männer fit gemacht. Da Kinder ja bekanntlich um so bewegungsfreudiger werden, wenn ihre Eltern mit gutem Beispiel vorangehen, haben alle Kindergärten die Eltern dazu aufgefordert, sich in Lauf- oder Walking-Gruppen zusammenzuschließen, um ebenfalls am Laufwettbewerb teilzunehmen. So gibt es inzwischen in mehreren Kindertageseinrichtungen begeisterte Eltern, die mit oder ohne Anleitung gemeinsam trainieren. Auch manche Erzieher/-in hat inzwischen die Laufbegeisterung gepackt.

Nun hoffen alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen, dass sie an dem großen Tag am 19. Juni in bester Form sind und ihren Lauf – wie lang er auch für jeden einzelnen sein mag – erfolgreich meistern werden.

Jugendkulturtag und Jugendflohmart

# Riesenspektakel für junge Leute

Am Samstag, 4. Juni, findet zum 22. Mal der Jugendkulturtag und Jugendflohmart in der Singener Innenstadt statt. In der Fußgängerzone „August-Ruf-Straße“ geht es von 8 bis 16 Uhr „rund“. Veranstalter ist wie jedes Jahr der Stadtjugendring Singen e.V. An diesem Tag dürfen wieder Tausende von Jugendlichen teilnehmen. Umrahmt wird der Tag von einem kulturellen Rahmenprogramm, das durch die Freiburger Puppenbühne und Stelzenkünstler bereichert wird.

Singen (Ekkehardstraße 23, 78224 Singen) angefordert werden oder unter der Telefon- und Faxnummer 61614 sowie unter E-Mail: [info@sjr-singen.de](mailto:info@sjr-singen.de). Alle wichtigen Infos gibt auch unter [www.sjr-singen.de](http://www.sjr-singen.de).

Der Jugendflohmart ist nur den Kindern und der Jugend vorbehalten. Händler und Gewerbetreibende sind nicht zugelassen. Der schriftlichen Anmeldung bedürfen nur Jugendverbände und -gruppen, Schulklassen oder Organisationen der freien Jugendhilfe. Kinder und Jugendliche haben an diesem Tag die Möglichkeit, auf dem Flohmart ihr Verkaufstalent unter Beweis zu stellen (ohne Anmeldung).

Jugendverbände und Jugendgruppen sowie Schulklassen haben die Möglichkeit, sich mit einem Stand am Flohmart zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring

## Neues Gesicht im Gemeinderat



1. Abwesenheitsstellvertreter Johannes Matern begrüßte die neue Stadträtin Sabine Danassis (Bündnis 90/Die Grünen) in Singener Gemeinderat. Sie rückt für den ausscheidenden Dr. Michael Hübner nach, der seit 1. Mai Pressesprecher der Stadt Singen ist.

## Kripo appelliert an Eltern: „Drogenkonsum nicht ignorieren“

Fast täglich wird in Zeitungen über Drogenkonsum und dessen Folgen berichtet. Unter „Drogen“ versteht man nicht nur die in Deutschland verbotenen Rauschgifte, sondern auch unsere Alltagsdrogen Alkohol, Nikotin und Medikamente. Selbst der tägliche Kaffee ist streng genommen eine Droge, da auch er, wie alle anderen Rauschmittel, eine Veränderung in unserem Körper hervorruft – er wirkt anregend.

Was Eltern tun können? – Nun, die Kripo rät:

- Es sollte das regelmäßige Gespräch mit dem Kind gesucht und über den zurückhaltenden Umgang mit den Alltagsdrogen gesprochen werden.
- Bei Verdacht, dass der Sohn oder die Tochter verbotene Rauschgifte konsumieren könnte, sollte nicht panisch oder wütend reagiert werden, jedoch darf man das Problem auch nicht ignorieren.
- Dem Kind gegenüber sollten Sorgen ausgedrückt werden.
- Über Hilfs- und Beratungsstellen sollte Kontakt aufgenommen werden. Die Drogenberatung ist kostenlos.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie in den Broschüren „Rauschgift – ohne mich“ und „So schützen Sie Ihr Kind vor Drogen“, die man bei jeder Polizeidienststelle erhält, sowie im Internet: [www.polizei.prok.de](http://www.polizei.prok.de) oder [www.time4teen.de](http://www.time4teen.de).

### Stadtjugendpflege Singen

#### Noch Plätze frei im Feriensommer

Im Feriensommerprogramm der Singener Stadtjugendpflege sind noch einige Plätze frei:

- Kinderfreizeit in Zimmern bei Rottweil vom 31. Juli bis 6. August für sieben- bis elfjährige Mädchen und Jungen (140 Euro).

- Die 12- bis 17-Jährigen können sich vom 9. bis 11. August beim Bergsteigen im Alpein vergnügen. Übernachtet wird in Berglütten mit Urigen

Matratzenlagern. Die dreitägige Freizeit kostet 60 Euro pro Person.

Für Geschwister und Inhaber des Sozial- oder Pflegeelternpasses wird eine Ermäßigung gewährt. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtjugendpflege unter Telefon 85-546 (vormittags) oder 85-545 (nachmittags).

Der zweite Teil des Feriensommerprogramms mit über 50 Tagesangeboten, Ausflügen und Kursen erscheint unmittelbar nach den Pfingstferien und wird an den Singener Schulen verteilt. Informationen gibt es auch über die Homepage [www.jugendpflege-singen.de](http://www.jugendpflege-singen.de).

## „Superstar“ im Blauen...

(Fortsetzung von Seite 1)  
Es war spannend zu sehen, was für verborgene Talente auf Singens Straßen und Umgebung unterwegs sind. Alle Teilnehmer hatten jedoch eins gemeinsam, sie waren anfangs sehr aufgeregt, aber trotzdem mit großem Engagement bei der Sache. So fiel es der Jury auch sichtlich schwer, die Kandidaten für das große Finale am Samstag, 14. Mai, auszuwählen. Nach heftigen Diskussionen konnte sie sich schließlich auf jeweils drei Kandidaten in den Kategorien „Singen“ und „Tanzen“ (Altersklasse unter

12 Jahren) und jeweils fünf Kandidaten derselben Kategorien in der Altersklasse der über 12-Jährigen festlegen.

Diese 16 Einzelinterpreten und Gruppen werden – ergänzt durch Zauberer sowie Künstler am Klavier – am Samstag, 14. Mai, ihr Können unter Beweis stellen. Der große Unterschied zu den Castings: die Öffentlichkeit wird Zeuge! Ab 14.30 Uhr öffnet das Blaue Haus für das Finale seine Türen. Wer Interesse hat, darf also gerne kommen! Der Eintritt ist natürlich frei.



Der Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Matthias Neubert, erklärte den Mädchen beim „Girls' Day“ die Funkleitzentrale (großes Bild). Auch für die Hausdruckerei der Stadtverwaltung interessierten sich die jungen Damen. Hausdruckerei-Chef Wolfgang Renner zeigte den Mädchen, wie man selbständig Flyer falzt (kleines Bild).

### Erfolgreicher „5. Girls' Day“

## Mädchen und Männerberufe

Während die Jungs in der Schule über den theoretischen Aufgaben brüteten, nahmen viele Mädchen im Landkreis am „Girls' Day“ teil und erkundeten Männerberufe. Beim Singener „Mädchen-Zukunftstag“ waren die Firmen Alcan Singen GmbH, Georg Fischer Automobilguss GmbH, THW Technisches Hilfswerk, Ortsverband Singen, und die

Stadtverwaltung Singen mit von der Partie.

In den Büros der Stadtverwaltung schauten sich rund 30 Mädchen um. Sie wollten die verschiedenen Abteilungen (Hausdruckerei, Abteilung Tiefbau, Gebäudemanagement, Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr) erkunden. Es han-

delte sich um Schülerinnen der Ekkehardrealschule, Waldeckschule, des Hegau-Gymnasiums, der Eigeltinger Hauptschule und des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Sie waren mit Begeisterung dabei. Einige der jungen Damen fragten schon nach einem möglichen Praktikumsplatz.

## Vom Liederabend bis zum Monolog Singens Volksbühne mit neuem Programm

Theater zum Spartarif – doch mit einer beachtlichen Gegenleistung, dafür steht das aus fünf Produktionen bestehende Angebot des 1990 gegründeten Vereins Volksbühne Singen e.V. Gespielt wird immer im Singener „Theater in der Kunsthalle“ am Freitag Abend (Beginn 20 Uhr). Die Besonderheit bei der Platzvergabe ist das „rollierende System“, bei dem die Besucher die Plätze in allen drei Kategorien von Vorstellung zu Vorstellung bei einem einheitlichen Eintrittspreis wechseln.

Somit gibt es nicht nur ständig eine andere Perspektive zum Geschehen auf der Bühne, man lernt dabei auch immer wieder neue Theaterbesucher kennen. Abonnementwünsche nimmt das Verkaufsbüro in der Marktpassage, Telefon 07731/85-262, entgegen.

Start in die Singener Volksbühnenaison ist am 21. Oktober beim Gastspiel der Badischen Landesbühne Bruchsal mit einem Liederabend. Er trägt den viel versprechenden Titel „Und das Meer singt sein Lied“.

„Hier sind Sie richtig“, heißt es am 9. Dezember bei dem vom 3-Länder-Theater Basel gezeigten gleichnamigen Lustspiel von Marc Camolettil. Im Stück geben vier Frauen unterschiedlichen Alters in derselben Wohnung Annoncen auf und suchen unterschiedliches: die Zimmervermieterin einen Mieter, die Malerin ein Modell, die Klavierlehrerin einen Schüler, das Zimmermädchen einen Mann. Jede nimmt beim Erscheinen eines Mannes an, dass er ihretwegen gekommen ist.

Als Kontrast hierzu kommt am Freitag, 13. Januar 2006, das „Kleine Theater“ aus Bonn-Bad Godesberg mit einer Dramatisierung des Bestsellers von Eric-Emmanuel Schmitt „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ in Singens Musentempel. Das Stück ist eine religionsübergreifende Parabel über Weisheit, Toleranz, Fatalismus und gleichzeitig die humorvolle

Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft.

Heribert Sasse, im Dezember 2003 mit einem ganz bemerkenswerten Goethe-Abend in der Kunsthalle zugange, widmet den Zuschauern am Freitag, 3. Februar 2006, den Monolog „Der Herr Karl“ von Helmut Qualtinger und Carl Merz. Mit der Typologie des Herrn Karl ist den Autoren Merz und Qualtinger ein umfassendes Charakterporträt des parasitären Kleinbürgers gelungen, dessen politische Gefährlichkeit gerade wegen seiner harmlos und beschränkten Lebensweise nicht zu unterschätzen ist. In seiner Sprache im Wiener Dialekt ebenso geschraubten Hochdeutsch wird die Mentalität des Mittläufers offenbar.

Schlusspunkt im bunten Programm der Volksbühne ist die am 10. März 2006,

von den Theatergastspielen Kempf gezeigte Schauspiel „In allen Ehren“ von Joanna Murray-Smith, ins Deutsche übersetzt von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting: Honor (amerikanisch: Achtung, Ehre, Würde) auf eine eigene literarische Karriere verzichtet. Sie lebte für ihren Mann George, einen renommierten Intellektuellen, und ihre Tochter Sophie. Für Honor bricht eine Welt zusammen, als George sie nach 32 Jahren Ehe wegen der jungen Journalistin Claudia verlässt. Doch sie wächst an dieser Erfahrung, während Sophie wütend gegen ihren Vater anrennt. Die Zuschauer der Volksbühne können sich bei diesem Gastspiel unter anderem auf die Mitwirkung von Max Volkert Martens, bekannt aus der TV-Reihe „Tatort!“, freuen. Abonnementwünsche für die fünfteilige Aufführungsreihe der Volksbühne Singen vergibt die städtische Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage, Telefon 07731/85-262. Dort gibt's auch den neuen kostenlosen Kulturkalender mit sämtlichen Programmangeboten der Kunsthalle.

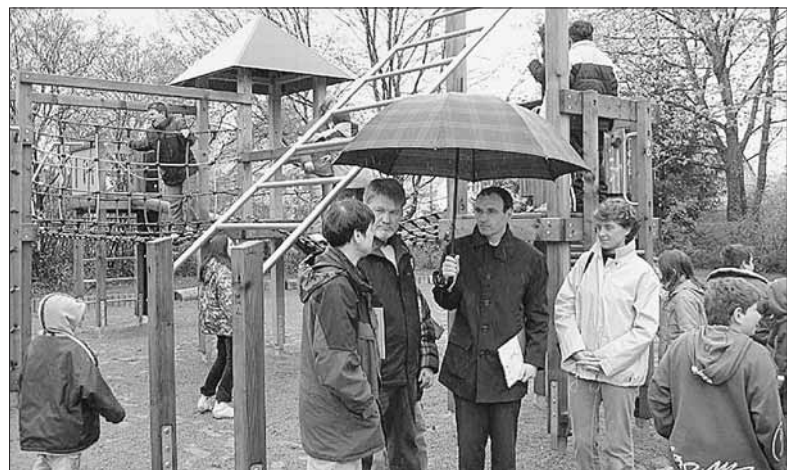
## Große Freude bei den Kleinen: Sanierter Spielplatz sorgt für Begeisterung

Mit großer Freude haben die Schülerinnen und Schüler der Wessenbergschule ihren sanierten Spielplatz erobert. Weil man sich bei der Stadt Singen für die Unterstützung bedanken wollte, wurde zu einer kleinen Eröffnungsfeier eingeladen.

Schulleiter Peter Straßer bedankte sich beim bisherigen OB Andreas Renner und Christine Denzel-Jung von der städtischen Abteilung „Grün & Gewässer“ für die Unterstützung bei diesem Vorhaben. Renner bekräftigte, dass er sich gerne – zusammen mit dem Gemeinderat – für dieses dringend notwendige und sehr sinnvolle Projekt eingesetzt hat.

Die Schüler zeigten sich begeistert vom neuen Spielangebot, das „vielfältige Bewegungsimpulse ermöglicht“. Der Spielplatz wurde 1972 gebaut und war zuletzt in einem sehr schlechten Zustand, den größten Teil der Spielgeräte hatte man aus Verkehrssicherheitsgründen bereits abgebaut.

Nach der Sanierung mit Gesamtbaukosten in Höhe von 38 500 Euro können sich die Eltern über mehr Sicherheit und die Kleinen über ein neues Spielgerät und eine Schaukel freuen.



Nach der Sanierung mit Gesamtbaukosten in Höhe von 38 500 Euro können sich die Eltern über mehr Sicherheit und die Kleinen über ein neues Spielgerät sowie eine Schaukel freuen.

### Vorgezogener Redaktionsschluss

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 1. Juni wird der Redaktionsschluss wegen Fronleichnam auf Montag, 23. Mai, 17 Uhr, vorverlegt.

### Zwei Singener Unternehmen auf der CeBit

Die Unternehmen B.I.S. Telefonssysteme GmbH und Alpha Kopiersysteme GmbH hielten auf der diesjährigen weltgrößten Computermesse die Singener Fahne hoch. Vom 10. bis 16. März berieten beide Unternehmen in Halle 17 – Banken und Finanzen – zum Thema „Sachkostenreduzierung und Prozessoptimierung“ in der gesamten Büro- und Telekommunikationswelt.“



Ein echter Blickfang war dabei der begleitende Singener Bär, als Robin Hood „gekleidet“. Er ist Sinnbild für die hohen Einsparungen, die die Singener überregional von den „reichen“ Herstellern und Vertragspartnern zu den „armen“ oft ahnungslosen – Kunden umschichten. Winzige Maggiflaschen und Miniaturkochbücher wurden als Andenken der Region an Firmen aus der ganzen Welt gereicht.

Der Singener Bär als Robin Hood: Auf der CeBit in Hannover hielt er die Fahne Singens hoch.



**Für Eltern von Kindern bis 10 Jahre**

**Triple P-Kurs**

Triple P, ein positives und konsequentes Erziehungsprogramm, wird von der AWO-Elternschule angeboten. In vier Einheiten à 2,5 Stunden und vier telefonischen Supervisionsterminen geht es um die Änderung und Reflexion des eigenen Erziehungsverhaltens mit ausgebildeten Trainern. Das Training richtet sich an Eltern, Großeltern, Pflegeeltern, Tagesmütter, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, LehrerInnen, sprich an alle, die mit der Erziehung von Kindern konfrontiert sind. Eine Infoveranstaltung findet am Montag, 30. Mai, 20 bis 22 Uhr, kostenlos statt. Das Elterntraining (4-mal montags) ist erstmals am Montag, 6. Juni, 20 bis 22 Uhr (Kosten 178 Euro/Eltern-Familienpreis). Ort: Seminarraum der AWO, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen. Die Leitung hat Almut Stobbe, Triple P Trainerin, Lehrerin an der Ten-Brink-Schule Rielasingen. Anmeldung bei der AWO-Elternschule (Stefanie Anheier), Telefon 958050/Fax 958099.

**Kirchliche Nachrichten**

Eine **Ökumenische Abendandacht** im „Garten der Schöpfung“ findet am Mittwoch, 13. April, 19 Uhr, statt.

Eine halbstündige **Andacht im Stil von Talzè** ist am Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.

Ein **Lobpreisgottesdienst** zum Thema „Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig...“ findet am Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet



(montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

**Bildungszentrum Singen**, Zeitgestraße 4, Telefon 982590

**Nichts tun – eine Anleitung zum Faulsein:** Eine literarische und philosophische Auseinandersetzung mit der Faulheit; Seminar ab Montag, 30. Mai, drei Abende, jeweils 20 Uhr.

**Fahrt zum Europaparlament in Straßburg:** Am Donnerstag, 7. Juli, 7.30 bis ca. 20 Uhr.

**Zeichnen und Malen in der Provence:** 13. bis 20. August.

**Rathausempfang für französische Schüler**



Eine Woche lang waren französische Austauschschüler des Collège Virebelle aus der Singener Partnerstadt La Ciotat an der Zeppelin-Realschule Singen zu Gast. Amtsverweser Bernd Häusler empfing die 14 französischen SchülerInnen und Schüler im Rathaus. Auf dem Besichtigungsprogramm standen neben dem Besuch der Festung Hohentwiel und einem Stadtspiel u.a. auch der Rheinfall in Schaffhausen und ein Stadtspiel in Konstanz.

**Wochenblatt**

**SINGEN AKTUELL**

**Wochenblatt**

**Wunschkonzert in Schlatt**

Singen-Schlatt (swb). Am Pfingstsonntag veranstaltet das Akkordeon-Orchester Schlatt unter Krähm um 19.30 Uhr in der

**Haushaltsauflösungen**  
**Entrümpelungen**  
**Umzüge & Kleintransporte**  
erledigt für Sie  
P. Güntert 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 5 70 36

Singen (swb). Mehr als fünfzig Einzelinterpreten und Gruppen hatten sich angemeldet, um die Chance beim Schopfe zu greifen, bei einer großen Talentshow im Jugendkultur-Centrum Blaues Haus zum Superstar gekürt zu werden. Für Ende April und Anfang Mai wurden alle jungen Künstler zu insgesamt vier Castingterminen eingeladen. Unter den kritischen

**Werde Superstar im Blauen Haus**

aber auch wohlwollenden Augen von vier fachkundigen Jurymitgliedern konnten sie, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, ihr Können unter Beweis stellen.

Es war spannend zu sehen, was für verborgene Talente auf Singens Straßen und Umgebung unterwegs sind. Alle Teilnehmer hatten jedoch eins gemeinsam, sie waren

anfangs sehr aufgeregt aber trotzdem mit totaler Engagement bei der Sache. So fiel es der Jury auch sichtlich schwer, die Kandidaten für das große Finale am Samstag, 14. Mai, auszuwählen. Nach heftigen Diskussionen konnte sie schließlich auf jeweils drei Kandidaten in den Kategorien Singen und Tanzen in der Altersklasse unter zwölf Jahren, und jeweils fünf

Kandidaten derselben Kategorien in der Altersklasse über Zwölfjährige festlegen. Diese 16 Einzelinterpreten und Gruppen werden, ergänzt durch Zauberer sowie Künstler am Klavier, am 14. Mai ihr Können unter Beweis stellen. Der große Unterschied zu den Castings: Die Öffentlichkeit wird Zeuge! Ab 14.30 Uhr werden die Türen geöffnet. Eintritt frei.

Hohenkrähenhalle sein traditionelles Wunschkonzert. Neben dem Jugendorchester unter der Leitung von Birgit Müller (zur Einstimmung) wird das Akkordeon-Orchester unter Leitung von Sandra Heilmann den Schlussakkord setzen. Zu Gast ist das Akkordeon-Orchester Befendorf unter der Leitung von Jürgen Schmieder. Die Wunschlisten sind bereits unterwegs.

**Am 4. Juni Jugendkulturtag**

Singen (swb). Am Samstag, 4. Juni, findet zum 22. Mal der Jugendkulturtag und Jugendflohmärkte in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. Veranstalter ist wie jedes Jahr der Stadtjugendring Singen. An diesem Tag werden wieder Tausende von Jugendlichen teilnehmen. Es haben Jugendverbände und Jugendgruppen sowie Schulklassen die Möglichkeit, sich mit einem Stand an dem Flohmarkt zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring Singen, Ekehardstraße 23, 78224 Singen angefordert werden, oder unter der Telefon- und Faxnummer 07731/61614 sowie unter E-Mail: info@sjr-singen.de. Alle wichtigen Infos gibt es auch unter www.sjr-singen.de. Anmeldung für einzelne Teilnehmer ist nicht erforderlich.

**Fronleichnam der Seelsorgeeinheit**

Singen (swb). Das Fronleichnamfest beginnt am Mittwochabend, 25. Mai, um 19 Uhr mit dem Bußgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Die Singener Katholiken treffen sich am Donnerstag, 26. Mai, auf dem Herz-Jesu-Platz um 9 Uhr zum Festgottesdienst. Im Anschluss daran ist die Prozession in die Stadtmitte mit Statio und Rückkehr zum Herz-Jesu-Platz.

**Thomas Philipps SONDERPOSTEN** Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de" Gültig ab Do. 12.05.05 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

<p><b>WARSTEINER Party-Dose</b> mit eingebautem Zapfhahn, 4,8% vol. <b>5 Liter</b> <b>6,98</b> (TL = 1,40) <b>Ohne Pfand!</b></p>	<p><b>Holz-Küchenwagen</b> mit 1 Schublade, 2 Metallkörben und 1 Flaschenablage aus weiß lackiertem Massivholz, 42x34x81cm <b>Massivholz!</b> <b>19,95</b></p>	<p><b>Duo-Schwimmessel</b> 3 Luftkammern, mit Sicherheitsventil <b>188x117cm</b> <b>7,98</b></p>	<p><b>Blaue Scheinzypressen</b> Baumschulqualität, Cham. Colonnaris <b>H 80-100cm</b> <b>je 2,78</b> <b>Vorteilspreis 10st. = 25,-</b></p>
<p><b>Bad-Standschrank</b> Buche-Nachbildung, mit gewölbter Sicherheits-Glastür mit Magnetverschluss, 85x35,2x38cm <b>Mit Glastür!</b> <b>34,50</b></p>	<p><b>Luxus Bistro-Klappstisch</b> Gestell aus Guss <b>ø80cm</b> <b>98,50</b> <b>Massiv-Teak + Metallgestell</b></p>	<p><b>Echt Holz Landhausschirm</b> mit Seilzug, versch. Farben, 100% Baumwolle <b>ø250cm</b> <b>19,95</b></p>	<p><b>Fuchsien</b> stehend oder hängend <b>je 6 Pflanzen 3,99</b></p>
<p><b>Degé Zéro Pfirsich- oder Cassis-Cocktail</b> alkoholfrei <b>0,75 Liter</b> <b>-79</b> (TL = 1,05)</p>	<p><b>Luxus Bistro-Klappsessel</b> ca. 55x60x86cm, Gestell aus Guss, Sitzfläche, Rückenteil und Armlehnen aus Teak-Holz <b>mit Armlehne 49,50</b> <b>39,50</b></p>	<p><b>Landhaus-Schirmständer</b> 60x60 cm, aus Vollkunststoff, füllbar, mit Rolle, blau oder weiß <b>45 Liter 15,-</b></p>	<p><b>Surfinia Hängepetunie</b> in Farben <b>im 11cm Topf 1,49</b></p>
<p><b>Sunil aktiv Cotton Fields</b> Vollwaschmittel für frische Sauberkeit, für bis zu 18 Wäschen <b>1,35kg</b> <b>2,99</b> (1kg = 2,21)</p>	<p><b>RUF Süßer Kick</b> versch. Sorten z.B. Creme-Pudding <b>Vanille in einer Minute fertig</b> <b>2x46g = 92g</b> <b>-69</b> (109g = -79)</p>	<p><b>Rosengartenbogen</b> aus Metall, zum Zusammen-schrauben <b>H ca. 240cm</b> <b>7,98</b></p>	<p><b>Riesenauswahl! Kübelpflanzen</b> z.B. Datura, Passiflora, Lantana, Hortensien, Tibouchina, Dipladenia oder Punica <b>im 9cm Topf 1,99</b> <b>je 1,99</b></p>
<p><b>Wandfarbe</b> für Innen, gut deckend, weiß, versch. Sorten <b>10 Liter 9,98</b></p>	<p><b>Gartenwegbeleuchtung</b> H ca. 50cm, aus witterungsbeständigem Kunststoff, mit 6m Zuleitung, Lampenabstand 3m <b>4er Set 9,98</b></p>	<p><b>Pisa Blumenkübel</b> Terrakotta-Optik, wetterfest und bruchstabil <b>ø40cm</b> <b>7,98</b></p>	<p><b>Nelkensämlinge</b> <b>im 9cm Topf -789</b></p>
<p><b>Thomas Philipps Sonderposten</b></p>	<p><b>Laahr</b> Im Götzmann 2 (EKZ)</p>	<p><b>Mössingen</b> Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner</p>	<p><b>Schopfheim</b> Auf der Gämsmatt 18</p>
<p><b>Schramberg</b> Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle</p>	<p><b>Tuttlingen</b> Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI</p>	<p><b>Überlingen</b> Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AGIP-Tankstelle</p>	<p><b>Waldkirch</b> Mauermattenstr. 26 (ehem. Spar)</p>